

Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung des stäfART Vereins

Datum: Freitag, 15. April 2011
Apéro: 18.30 - 19.20 Uhr
GV: 19.30 - 20.15 Uhr, Forum Kirchbühl



1. Begrüssung

Leider muss Fredi die diesjährige Generalversammlung mit einer sehr traurigen Nachricht eröffnen. Am 13. April ist unser lieber Vorstandskollege Theo Wyler gestorben. Wir sind alle sehr betroffen und traurig. Fredi bittet alle Anwesenden aufzustehen, um Theo in einer Schweigeminute zu gedenken.

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden zwei Stimmzähler gewählt. Anwesend sind 36 stimmberechtigte Mitglieder.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2010

Das Protokoll der 7. ordentlichen Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht 2010 des Präsidenten.

Fredi liest den Jahresbericht 2010 vor, der ebenfalls mit Applaus angenommen wird. (Beilage) .

5. Mitglieder mutationen

Bezüglich den Mitglieder mutationen war es ein bewegtes Jahr. Susanne hat anfangs 2010 den Austritt von 11 Mitgliedern bekommen, gegen Ende des Jahres sind sogar noch 4 dazugekommen. Erfreulicherweise sind dann aber wieder 20 Neumitglieder in den Verein eingetreten. Davon haben 14 an der Jurierung für die stäfART 11 mitgemacht und 10 von ihnen werden im November 2011 ausstellen. Am 1. Januar 2011 beträgt die Zahl der Mitglieder 125.

6. Jahresrechnung 2010 und Revisionsbericht

Susanne erläutert die Jahresrechnung. Finanziell war es nicht ein bewegendes Jahr, unser Gewinn beträgt 245.52 Franken. Es sind keine Fragen vorhanden. Dieter Hody verliest den Revisionsbericht und beantragt, dass dem Vorstand und damit der Rechnungsführerin Susanne Décharge erteilt werden soll. Einstimmig wird der Bericht angenommen und die Décharge erteilt.

7. Budget 2011

Fredi erläutert das Budget 2011. Hansjörg Schwegler fragt an, wo der Beitrag der Gemeinde Stäfa aufgeführt sei. Fredi antwortet, dass dieser im Betrag der Sponsoren enthalten sei, aber noch nicht gesprochen worden ist. Leider ist nicht die aktuellste Budgetvorlage auf dem Beamer ersichtlich, bei dieser sind die Teilnehmenden an der stäfART mit 18 aufgeführt, statt mit 27. Fredi entschuldigt sich, erwähnt aber, dass an die Mitglieder die richtige Version geschickt worden ist. Das Budget 2011 wird einstimmig angenommen.

8. Erneuerungswahlen

Die Vorstandsmitglieder werden jeweils auf 2 Jahre gewählt. Turnusgemäss müssen die Wahlen von Doris Baumeler, Susanne Gremminger und Fredi Wüthrich erneuert werden. Alle drei werden mit Applaus wiedergewählt.

9. Vorschau stäfART 11, Rückschau Jurierung, Gastgruppe 2011

Die diesjährige stäfART findet vom 4. bis 6. November statt. Am Donnerstag, dem 3. November, findet der Eröffnungsanlass statt. Auf vielseitigen Wunsch wird der Anlass für alle Mitglieder geöffnet. Wiederum kann der Anlass in der Gärtnerei Vanoord stattfinden. 27 Mitglieder werden dieses Jahr ausstellen. Im Gespräch ist die Teilnahme einer Künstlergruppe aus dem Grossraum Chur. Diese sind assoziiert mit der Galerie s/z in Uerikon. Die genauen Modalitäten und der definitive Teilnahmeentscheid werden demnächst geregelt. Weiter ist eine Absichtserklärung vorhanden, dass eine Gegenausstellung im 2012 in Chur stattfinden wird.

Jurierung:

Die Jurierung wurde erstmals nach dem neuen Reglement durchgeführt. Das Resultat wird nicht von allen geschätzt, man hat aber Verständnis, dass die abgelehnten Künstler sich betroffen fühlen. Stefan Klöti findet es fast einen Affront, dass Künstler ausgeschlossen worden sind, die sich um die Kunst seit vielen Jahren verdient gemacht haben. Er meint, das hätte verhindert werden müssen. Fredi weist darauf hin, dass eine professionelle, externe Jury, deren Namen bekannt gemacht waren, die Künstler nach den Kriterien des neuen Reglements ausgewählt haben. Die Regeln gelten für alle gleich. Alles war auch strikt anonym. Barbara Schwegler fragt an, wieso denn alles anonym gehandhabt werden muss, da doch die Juroren von auswärts kommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitglieder das so beschlossen haben mit der Annahme des neuen Reglements. Hansjörg Schwegler merkt an, dass die Künstler, die schon zwei oder dreimal an der stäfART teilgenommen haben, keine Jurierung mehr durchlaufen sollten, sie sozusagen einen "Freibrief auf Lebenszeit" bekommen. Eine derartige Reglementsänderung müsste an der GV 2012 beantragt und beschlossen werden, um für die nächste Jurierung Anfangs 2013 wirksam zu werden.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass im Vorfeld der stäfART 11 Infoabende für die Ausstellenden stattfinden, und zwar am 25. Mai und am 31. August. Die teilnehmenden Künstler bekommen die weiteren Details per Mail.

10. Vereinsaktivitäten 2011

Im stäfART- Jahr werden jeweils weniger Anlässe angeboten. Doris kündigt eine Führung an durch die Ausstellung "Alles wird besser", mit Fotografien von dem Schweizer Fotografen Hans Steiner (1907 -1962). Die Ausstellung findet vom 28. Mai bis 9. Oktober in der Fotostiftung Schweiz in Winterthur statt. Der genaue Termin der Führung steht noch nicht fest. Wiederum sollen drei bis vier Atelierbesuche angeboten werden. Nähere Informationen folgen.

11. Kartenverkauf

Cornelia bedankt sich bei den Künstlern, die ein Sujet für die Kunstkarten zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank geht an Theo, der mit 2'000 Franken eine sehr grosszügige Anschubfinanzierung geleistet hat. Einige Karten sind am Herbstfest (Marktstand) verkauft worden, Papeterien in Stäfa und Männedorf haben einige Karten in Kommission genommen, sowie die Galerie Schütz in Uerikon. Die Gemeinde Stäfa hat ebenfalls mehrere Karten gekauft. So sind bereits 880 Franken eingenommen worden mit dem Kartenverkauf. Cornelia bittet die Mitglieder, falls sie noch Personen oder Firmen kennen, die Karten kaufen möchten, sich zu melden.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Diverses

Fredi bittet die Mitglieder, die Kontakte haben zu potentiellen Sponsoren, sich mit Cornelia Stocker (sponsoring@staefart.ch) in Verbindung zu setzen. So können die Sponsorenanfragen besser koordiniert werden.

Auch wird der Vorstand sich leider auf die Suche nach einem weiteren Vorstandsmitglied machen müssen.

Hansruedi Lampart lässt ausrichten, dass in der Lanzeln die Möglichkeit besteht, auszustellen. Bereits an der stäfART 11 wird jemand dort ausstellen. Für weitere Ausstellungen kann man sich bei Hansruedi melden.

Fredi bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und lädt alle ein, die wahrscheinlich kürzeste GV aller Zeiten, mit einem weiteren Glas Wein am Apérobuffet ausklingen zu lassen.

Der Präsident:

Die Aktuarin:



A. Wüthrich D. Bauder